J. J. Mickley
359 Market St

Der Lecha Patriot.

Jahrgang 32. | Keck, Guth und Helfrich, Herausgeber und Eigenthümer. | Allentaun, Pa.—November 10, 1858. | Ein Thaler das Jahr. | No. 34.

Waisengerichts-Verkauf.

In Kraft und zufolge eines Befehls, aus dem Waisengericht von Lecha Caunty, soll auf Samstags den 20sten November, um 1 Uhr Nachmittags, auf dem Platze selbst öffentlich verkauft werden,

Ein gewißes Stück Land,

gelegen in vonn Taunschip, Lecha Caunty, gränzend an Länder von Joseph Gist, Maria Meyer, Peter Loch, Peter Meyer und David Schneider; enthaltend 135 Acker und 135 Ruthen genaues Maas.—Die Verbeßerungen darauf sind

Ein gutes zweistöckigtes Wohnhaus,

eine gute Scheuer, ein guter Schmied-Schop, Springhaus, und andere Außengebäude.—Etwa 10 Acker von dem Lande sind gute Wiesen, ein guter Theil davon ist Holzland, und der Rest ist Bauland in einem herrlichen Cultur-Zustande.—Es befindet sich auch einer der besten Aepfelbaumgärten in der Gegend darauf, so wie alle andere Arten Fruchtbäume—gleichfalls eine niefehlende Springe nahe der Hausthüre, und das ganze ist in schickliche Felder eingetheilt und ist unter guten Fenzen.—Und das Eigenthum kann im Ganzen oder in Stücken verkauft werden.

Es ist dies das hinterlaßene liegende Vermögen des verstorbenen Peter Meyer, letzthin von besagtem Lonn Taunschip, Lecha Caunty.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

Gideon Meyer, }
Peter Meyer, } Adm'ors.

Durch die Court
B. Hausman, Schreiber.

Oct. 6. nq3W

Schätzbares Liegendes Eigenthum

Durch Privat Handel zu verkaufen.

Der Unterzeichnete bietet hierdurch durch Privat Handel, seine

Vortreffliche Bauerei

zum Verkauf an—Dieselbe ist gelegen in Maxatawny Taunschip, Berks Caunty,—und gränzt an Ländereyen von Jacob Werly, Charles Smith, Henry Dietrich und andere. Die Bauerei enthält 82½ Acker mehr oder weniger.—Davon sind 12 Acker vortreffliche Wiesen, 8 Acker Holzland, und der Rest ist herrliches Baulant, ist schicklich in Felder eingetheilt und ist unter guten Fenzen.—Die Verbesserungen darauf sind,

Ein gutes zweistöckigtes Wohnhaus,

eine steinerne Schweitzer-Scheuer, ein Springhaus über einer niefehlenden Springe von gutem Wasser, und andere Außengebäude.—Es befindet sich auch ein guter Aepfel-Baumgarten darauf, und es fließt ein sehr schöner Wasserstrom durch das Land.

Kaufslustige werden wohl thun bald anzusprechen, indem der Eigenthümer sich fest entschloßen hat nach Westen zu ziehen, und dieß wegen so bald als möglich die Bauerei ansetzen wird.

Die Bedingungen wird er leicht machen—und bemerkt schon hier, daß die Hälfte des Kauf-Geldes darauf stehen bleiben kann, wenn dies der Käufer wünschen sollte.—Man rufe unverzüglich an bei.

Beneville S. Schmick.

Oct. 13 1858. nq6m

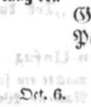
Herrliches Eigenthum

Durch privat Handel zu verkaufen.

Der Unterzeichnete hat sich entschloßen seine herrliche

Sägmühle und Stück Land

gelegen in Nieder-Saucon Taunschip, Northampton Caunty, durch privat Handel zu verkaufen.—Das Eigenthum ist begränzt durch Länder von John Scherer, George Schmidt und andere und liegt nahe bei dem bekannten Städtchen Seidersville. Die Sägmühle ist ganz neu, in einem wirklich herrlichen Zustande, mit einer vortrefflichen Wassergewalt und einem 22 Fuß hohen überschlagenden Wasserrad—und an Kundschaft fehlt es nie. Das Land schließt 7 Acker in sich, welches guter Bauboden und schicklich in Felder getheilt und unter guten Fenzen ist.—Auf dem Eigenthum ist ebenfalls errichtet



Ein gutes und geräumiges Wohnhaus,

welches erst diesen Sommer neu ausgebeßert worden ist, eine gute Scheuer, u. s. w.—Es befindet sich auch allerlei vom besten Obst auf der Lotte, so wie Wasser wie es nur zu wünschen ist, bestehend aus einer herrlichen niefehlenden Springe und ebenfalls aus einem guten Brunnen.

Es ist dies herrliches Eigenthum und Kaufslustige sollten eine solche Gelegenheit nicht unbenutzt vorüber gehen laßen; indem das Eigenthum recht oder billig gekauft werden kann, und gegenwärtig nur ein Theil des Kaufgeldes verlangt wird.

Kaufslustige belieben anzurufen bei dem Unterzeichenten auf dem „Eagle Hotel" in Allentaun.

Henry Bachman.

October 27. nq3m

O YES! O YES! O YES!

Der allerwelts bekannte Vendu Creyer

Franklin Smith

Ist noch immer an seinem Posten und kreiert drauf los daß es eine Lust ist ihn anzuhören. Wer Auction oder Vendu machen will, sollte nicht vergeßen daß Frank Smith ercktly der Mann ist, um das Ding gehen zu machen. Er hat eine Riesen-Lunge, einen Zwergfell erschütternden Mutterwitz und doch geringe Preise, lauter Dinge die ein guter Vendu-Creyer haben muß.

Wo er nicht gute Preise gewinat,
Kann's auch kein andres Menschenkind.
Er dienet gerne, früh und spät,
Wie's keiner jemals vor ihm that.
In Allentaun kehrt bei ihm ein,
So wird er euch stets dankbar sein.

October 27. nq6M

Trakt-Publikationen.

Ein vollständiges Assortiment aller Bücher der Amerikanischen Trakt-Gesellschaft, soeben erhalten und positive an Philadelphia Preisen zu verkaufen bei Keck, Guth u. Helfrich.

Grosser Verkauf

Von schätzbarem liegenden Vermögen.

Es soll auf öffentlicher Vendu verkauft werden, auf Donnerstags den 25sten Tag November, um 12 Uhr Mittags, auf dem Eigenthum selbst, in Hanover Taunschip, Lecha Caunty, Pa., das folgende beschriebene Eigenthum, nämlich:

No. 1. Eine werthvolle Bauerei,

sehr schön gelegen auf der andern Seite des Lecha Flußes, und nahe der Stadt Allentaun; gränzend an den Lecha Canol; enthaltend etwa

116 Acker gutes Land,

25 Acker davon ist Holzland. Die Verbeßerungen darauf sind

Ein zweistöckiges Bauernhaus, von Steinen erbaut u. raugerstäkert, 28 bei 32 Fuß; eine steinerne Scheuer ein Wagenhaus in sich schließend, 40 bei 72 Fuß; ein Främ-Stall, 34 bei 35 Fuß; ein Waschkernhaus und andere Außengebäude.

Diese Bauerei ist in dem Mittelpunkt der schönen Lecha Thälen und innerhalb einer Fahrt von wenigen Stunden von Neuyork und Philadelphia gelegen, und ist in einem hohen Cultur-Zustande, gut mit Waßer versehen von einer niefehlenden Springe, und auf eine solche Weise in Felder getheilt, so daß der Viehstock immer offenen Zugang zu einem Vorrath frischem Waßer aus einem jeden Felde hat. Gewährend eine herrliche Uebersicht über Allentaun, die Allentaun Eisenwerken, den Lecha Fluß und Canal, die Lecha Thal Eisenbahn, die Ost-Pennsylvanische und die Allentaun Riegelbahnen, und einen ausgedehnten und herrlichen Landstrich.—Es ist dies eine der allerschönsten und gewünschten Land-Sitze (Country Seats) in dieser ganzen Umgegend.

No. 2. Ein Stück Land,

enthaltend beinahe 12 Acker, in einem hohen Cultur Zustande, und sehr schön gelegen nahe der obigen Bauerei, und hat beinahe alle die Vortheile und Aussichten derselben.—Die Verbeßerungen sind.

Ein zweistöckigtes steinernes

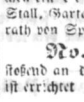
Wohnhaus,

rauhgerstäkert, 21 bei 28 Fuß; eine Främ Scheuer 20 bei 38; ein Främ Wagenhaus, Waschkernhaus u. s. w., 18 bei 28 Fuß. — Desgleichen ein einstöckigtes Wohnhaus, Främ Stall, Garten, Fruchtbäume und allezeit einen Vorrath von Springenwaßer.

No. 3 Ein Strich Land,

stoßend an das Obige, enthaltend 2 Acker.—Darauf ist errichtet

Ein einstöckigtes Block-



Wohnhaus,

ein Främ-Stall, Garten, Fruchtbäume und einen Vorrath von Spring-Waßer.

Die eine ungetheilte Hälfte ist ein Theil des liegenden Vermögens des letzthin verstorbenen Salomon S. Keck. Der andere Theil ist das Eigenthum des unterzeichneten William Säger.—Das Recht ist vollkommen.

Die Bedingungen welche annehmbar sind, sollen am Tage des Verkaufs bekannt gemacht werden von

William Säger,
und
Andrew S. Keck, }
Thomas Keck, }

Administrateren von der Hinterlaßenschaft des verstorbenen S. S. Keck.

November 3. nq3m

Ein schätzbares

Mühl-Eigenthum

gelegen in Niedersaucon Taunschip, Northampton Caunty, Pa., an der Nord-Pennsylvanischen Eisenbahn, wird auf

Oeffentlicher Vendu

zum Verkauf angeboten werden, mit oder ohne Land, am Donnerstag den 2ten December, um 10 Uhr Vormittags, auf dem Eigenthum selbst.

Die Mühle

ist in vortrefflicher Ordnung, hat eine gute Wassergewalt und ist sehr vortheilhaft gelegen für Kunden- und Kaufmanns-Geschäfte—von einer reichen Frucht-Gegend umgeben, grenzend unmittelbar an ausgedehnte und sich rasch vermehrende Kalkwerke; ungefähr 6 Meilen von Bethlehem, 40 Meilen von der Lecha Kohlen-Region, 49 Meilen von Philadelphia und etwa 100 Meilen von Neu-York. Das dazu gehörige Wohnhaus ist 30 bei 40 Fuß, zwei Stock hoch und aus Stein. Das Land ist schön gelegen und von vorzüglicher Qualität.

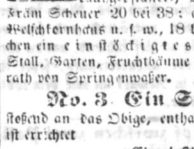
Die Bedingungen am Verkaufstage von den unterzeichneten Eigenthümern.

Nathan Jäger,
Bethlehem, Northampton Caunty, Pa.
Jacob Strunk,
Weaverstown P. O., Amity Tsp., Berks Co., Pa.

November 3. nq3m

John C. Völker,

Thier-Arzt,



Macht dem geehrten Publikum die Anzeige, daß er auf dem Eiland bei Allentaun, gegenüber dem Eisenbahn-Depot wohnt und sich gehörig eingerichtet hat, um die Heilung von allerlei Krankheiten der Pferde und anderer Thiere zu übernehmen, die er auf die beste Weise zu behandeln versteht und eine möglichst schnelle Kur verspricht, wo überhaupt Hülfe möglich ist. Er ist auch mit Stallung versehen, um kranke Pferde darin aufzunehmen. Er hält es nicht für nöthig mehr zu sagen, sondern wünscht seine Kunst mit der That zu beweisen.

Nov. 3. nq3M

1000 Buschel Kleesaamen

werden sogleich verlangt bei dem Unterzeichneten, am süd-östlichen Ecke der West-Hamilton und 9ten Straße, in der Stadt Allentaun, wofür der allerhöchste Marktpreis erlaubt wird, bei

M. Curry.

October 27, 1858. nq1M

Oeffentliche Vendu.

Freitags den 12ten November nächstens, um 10 Uhr Vormittags, sollen am Hause des verstorbenen Michael Hausman, letzthin von Lowhill Taunschip, Lecha Caunty, folgende Artikel auf öffentlicher Vendu verkauft werden, nämlich:

Eine Grey-Mähre, eine Kuh, ein Schwein mit Jungen, ein Zweigäuls-Wagen, ein Spazier-Wagen, zwei Eingäuls-Geschirre, zwei Fliegengeschirre, ein Yachtschlitten, ein Weibs- und Mannssattel, Zahn und Sprungriemen, Aepfel- und Windmühle; Ebenfalls: Zwei Betten und Bettladen, ein Glaschrank, Ofen mit Rohr, Tische und Stühle, Haus- und Sackuhr, eine Flint, zwei Branntweinkessel, ein kupferner Kessel, Fäßer und Stänner, Strohbank, eine Lot Planken, und noch andere Haus- und Küchen-Geräthschaften zu umständlich zu melden.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

Nathan Hausman, Adm'or.

October 27. nq3m

Oeffentliche Vendu.

Samstags den 13. November nächstens, um 1 Uhr Nachmittags, sollen am Hause von Tilghman Hausman, nahe Guthsville, in Südwheithall, Lecha Caunty, folgende Artikel verkauft werden:

Ein Rockaway Wagen, Yachtschlitten, Betten und Bettladen, 2 Oefen, Bureau, Deßt, Eckschrank, Hausuhr mit Kasten, Tische, Stühle, Eisenhäfen, Carpets, und noch andere Artikel zu weitläufig zu melden.

Es ist das Vermögen der verstorbenen Catharina Guth.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

Lydia Kern, }
Lucina Albrecht, } Erben.

☞Wer noch auf irgend eine Weise an die besagte Verstorbene schuldig ist, wird hiemit aufgefordert innerhalb 6 Wochen abzubezahlen, und wer Forderungen hat, seine Rechnungen einzuhändigen, an

Oct. 27. nq2m

Oeffentliche Vendu.

Freitags den 19ten November nächstens, um 1 Uhr Nachmittags, sollen am Hause von Heinrich Billig, in Ober-Macungie Taunschip, Lecha Caunty, folgende Artikel auf öffentlicher Vendu verkauft werden, nämlich:

Pferde und Pferdegeschirr, Rindsvieh, Schaafe, Schweine, Wägen, Pflüge, Eggen, Sulky, Dreschmaschine, Pferdegewalt, Holz- und Jagdschlitten, Heu und Stroh, Windmühle, Strohbank und überhaupt eine große Verschiedenheit von Bauern- und Hausgeräthschaften zu umständlich alles zu melden.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

Elias Schneider,
Elias Hollenbach,
David Billig,

Nov. 3. nq3m

Oeffentliche Vendu.

Samstags den 20sten November nächstens, um 10 Uhr Vormittags, sollen am Hause des Unterschriebenen, in Millerstaun, Lecha Caunty, folgende Artikel auf öffentlicher Vendu verkauft werden, nämlich:

Ein Pferd, 3 Butscherwägen beinahe neu, ein Rockaway Wagen ein Fallingtop Wagen, ein Buggy Wagen, ein 1-Gäulswagen, 3 einfännige Pferdeschirre, 1 Pflug, Egge, zwei Butscher-Stricke, Sperrkette und andere Ketten, und noch eine Verschiedenheit anderer Artikel zu umständlich anzuführen.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

Salomon Gorr.

Nov. 3. nq3m

Assignie-Verkauf.

Samstags den 13ten November,

um 10 Uhr Vormittags, sollen am Hause von Benjamin Schmidt, in Heidelberg Taunschip, Lecha Caunty, folgende Artikel auf öffentlicher Vendu verkauft werden, nämlich:

Zwei Pferde, 2 Füllen zwei Jahr alt, Pferdegeschirr, eine Kuh, ein Bull, Wägen mit Baddies, Pflüge, Eggen, Windmühle, Strohbank, Dearborn-Wagen, Heu- und Stroh-Bank, Jagdschlitten, Holzschlitten, und noch viele andere Artikel zu weitläuftig zu melden.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

Lefinus Smith,
Assignie von B. Smith.

November 3. nq2m

An Auszehrende.

Der Bekanntmacher, welcher für einige Jahren an einer schweren Lungen-Krankheit gelitten hat, ist wieder durch ein einfaches Mittel hergestellt worden—und wünscht daher seinen Mittmenschen dieses Mittel bekannt zu machen.—Allen denjenigen die es wünschen, wird er Portofrei eine Verschreibung, zusammen mit der Methode dasselbe vorzubereiten zusenden, welches Mittel sie sodann finden werden, daß es Auszehrung, Asthma, Bronchitis u. s. w. curirt. — Der einzige Antrieb des Bekanntmachers ist, den Leidenden zu helfen, und er hofft jeder Leidende möge ein Versuch mit seinem Mittel anstellen, indem es dieselbe nichts kostet, und doch eine große Segnung für sie sein mag.—Man addreßire

Ehrw. E. D. Wilson,
Williamsburg, Long Island.

October 6. nq8m

Neue

Lutherische Calender

für 1859

zu haben im Buchstohr zum „Lecha Patriot."

Assignie Nachricht.

Sintemal Benjamin Smith und seine Frau Judith, von Heidelberg Taunschip, Lecha Caunty, all ihr Eigenthum, sowohl liegendes als persönliches und vermischtes, durch eine freiwillige Ueberschreibung, datirt October 14, 1858, an den Unterzeichneten übertragen haben, zum Besten der Creditoren des besagten Benjamin Smith, ohne Rücksicht,—so werden hiermit Alle, welche noch auf irgend eine Art an besagten Smith schuldig sind, aufgefordert ohne Verzug abzubezahlen. Und Solche die noch rechtmäßige Forderungen an den besagten Smith haben, werden ebenfalls aufgefordert, ihre Rechnungen sogleich wohlbestätigt einzuhändigen, an

Lesius Smith, Assignie.

Oct. 20, 1858. nq3m

Nachricht

wird hiermit gegeben, daß die Unterzeichneten als Executoren von der Hinterlassenschaft des verstorbenen Christian Hunsicker, letzthin von Heidelberg Taunschip, Lecha Caunty, angestellt worden sind.—Alle diejenigen daher, welche noch an besagte Hinterlassenschaft schuldig sind, sind hierdurch ersucht solche Schuld innerhalb 6 Wochen abzubezahlen,—Und Solche die noch rechtmäßige Forderungen haben, sind ebenfalls ersucht solche innerhalb der besagten Zeit wohlbestätigt einzuhändigen an

Samuel J. Kistler, }
Monroe Peter, } Ex'ors.

October 6. nq6m

Nachricht

Wird hiermit gegeben, daß der Unterzeichnete als Executor von der Hinterlassenschaft der verstorbenen Barbara Stahl, letzthin von der Stadt Allentaun, Lecha Caunty, angestellt worden ist.—Alle diejenigen daher, welche noch an besagte Hinterlassenschaft schuldig sind, werden hierdurch aufgefordert innerhalb 6 Wochen bei dem Unterzeichneten in Allentaun anzurufen und abzubezahlen,—Und solche die noch rechtmäßige Forderungen haben, sind gleichfalls ersucht solche innerhalb der besagten Zeit wohlbestätigt einzuhändigen, an

Joseph Weiß, Ex'or.

October 27. nq6m

Nachricht

wird hiermit gegeben, daß der Unterzeichnete als Administrator der Hinterlaßenschaft des verstorbenen Adam Bräder, letzthin von Salzburg Taunschip, Lecha Caunty, angestellt worden ist.—Alle diejenigen daher, welche noch an besagte Hinterlaßenschaft schuldig sind, sind hierdurch aufgefordert innerhalb 6 Wochen anzurufen und abzubezahlen,—Und Solche die noch rechtmäßige Forderungen an dieselbe haben, sind ebenfalls ersucht solche innerhalb der besagten Zeit wohlbestätigt einzuhändigen an.

Salomon Klein, Adm'or.

Nov. 3. 1858. nq6m

Nachricht

wird hiermit gegeben, daß der Unterzeichnete als Administrator von der Hinterlaßenschaft des verstorbenen Michael Hausman, letzthin von Lowhill Taunschip, Lecha Caunty, angestellt worden ist.—Alle Diejenigen daher, die noch an besagte Hinterlaßenschaft schuldig sind, sind hierdurch aufgefordert innerhalb 6 Wochen anzurufen und abzubezahlen, — Und solche die noch rechtmäßige Forderungen haben mögen, sind ebenfalls ersucht solche innerhalb der gemeldeten Zeit einzuhändigen an

Nathan Hausman, Adm'or.

November 3. nq6m

Kirch-Weihungs-Fest.

Samstags und Sonntags, den 13. und 14. November nächstens, soll die neuerbaute Reformirte Kirche, in Zionsville, Lecha Caunty, dem Dienste des Allerhöchsten Gottes geweihet werden;—wodann beide Tage auf eine religiöse Weise durch Predigten, Gesang und Musik gefeiert werden sollen,—und alle Diejenigen denen solche Gelegenheiten angenehm sind, oder dieselben lieben, sind freundschaftlich eingeladen, so zahlreich wie bei der Eckteinlegung, und auch zugleich in solch Christlicher Ordnung beizuwohnen.

Verkäufer von Eßwaaren und Getränken stehen unter der nämlichen Verordnung wie damals, und werden hoffentlich zu ihrem abermaligen Lobe—so wie alle Ruhestörer zu ihrem Wohl—die Landesgesetze respektiren.—Auf Anordnung des Kirchenraths.

Philip Heimbach, }
C. W. Wieand, } Baumeister.
David Schuler, }

October 27. 3m

Schul-Bücher.

Die Aufmerksamkeit von Schuldirecteren, Lehrern, Eltern und allen Freunden der Erziehung wird auf die Thatsache gelenkt, daß die Unterzeichneten immer noch ihre Series von

Sander's Readers und Pelton's Outline Maps

publiziren. Diese Lesebücher werden jetzt in beinahe allen Schuldistrikten von Lecha Caunty gebraucht und erwerben sich, wo sie eingeführt werden, die wärmste Anerkennung der Lehrer. Es ist unnöthig die Vortheile einer Gleichheit von Büchern auseinanderzusetzen, indem dies allen Lehrern einleuchtend ist.—Wir publiziren ebenfalls

Mantieth's und McNally's Series von Schul Geographies,

welche von Lehrern hoch geschätzt und unter den Schülern sehr populär sind. — Obige Bücher können im Buchstohr des „Patriots" in Allentaun bezogen werden.

Sower und Barnes,
37. Nord 3te Straße, Philadelphia.

Nov. 3. 1858. nq3M

Alle, die nach einem milden Klima, guten Boden und guten Markt auswandern wollen, lesen die Anzeige "sammenten Ländereien."

Sept. 8. 1858. nq3M

Es ist sonderbar

und doch ist es wahr,

daß die neulichen harten Zeiten unsere junge Leute nicht davon abhalten, wenn sie einmal sich dazu entschloßen haben, das Haushalten anzufangen, und wie es jetzt scheint wird dieses Frühjahr ein stärkerer Zudrang als je zu dem

Allentaun China Stohr,

gegenüber dem Courthause sein, und zwar nur aus der Ursache weil derselbe immer mehr und mehr bekannt wird, und auch zugleich man sich überzeugt hat daß man daselbst irgend etwas und Alles erhalten kann, was in dem Wege von

Queenswaaren, Delf oder Crockerie—so wie Stein-, Erden-, Brittannia, Glas- und gelben Waaren, und Lampen,

im allgemeinen Gebrauch sind—und zwar an Preisen weit niedriger als dieselben früher in Lecha Co. gekauft werden konnten—ehe der

Allentaun China Stohr

geöffnet worden ist. Wir haben nun auf Hand und zu verkaufen den meist ausgedehntesten und verschiedenartigsten Stock der je dem Publikum zum Verkauf angeboten wurde. Wir empfangen auch regelmäßig große Vorräthe von den spätesten und meist gesuchten Patterns, um die immer zunehmende Nachfrage bei uns zu befriedigen. Und da wir unsere ganze Aufmerksamkeit darauf gerichtet halten in großen Quantitäten zu kaufen, und dadurch öfters sich einstellenden Verlusten in den Cities vorzubeugen, so können wir an Preißen verkaufen, denen gewiß niemand gleich kommen kann der nicht den nämlichen Plan einschlägt. Wir haben gleichfalls eine Verbeßerung in dem

Lampen-Geschäft

eingeführt, welche durch Certificate nun in unsern Händen von wohlbekannten Bürgern von allen Theilen des Countys die dieselbe gebrauchen, als weit vorzüglicher bezeichnet werden, als irgend etwas das hierzuvor im Gebrauch war—besonders hinsichtlich der Einfachheit, Reinheit und Helligkeit des Lichts. Ihre Vorzüglichkeit besteht zum Theil aus einer sonderbaren Einrichtung, wodurch alles Material in Flammen verwandelt und nichts für Rauch übrig gelaßen wird. Ich kann dadurch ein Licht machen welches den 6 besten Unschlitt-Lichter gleich kommt für 1 Cent die Stunde, oder ein Licht welches 9 Unschlitt-Lichter gleich kommt für 1½ Cent per Stunde. Es ist diese Lampe als eine Hände, Stands oder Tisch-Lampe eingerichtet. Gleichfalls als eine

Parlor- und Ornamental-Lampe.

Ferner als eine Hängen-Lampe für Stehrs, Hotels, Dinner und Sitz-Stuben, sowie auch für große Hallen, Kirchen und Straßen-Lampen. Dieselbe ist ganz einfach, hat kein Glas nothwendig, hat keine Springs oder Schrauben um sie in Ordnung zu halten und kann daher nicht aus Ordnung kommen—und braucht blos einmal in zwei Wochen „getrimmt" zu werden. Dieselbe machen durchaus keinen Rauch. Alle Käufer können eine Gelegenheit haben dieselbe vollkommen zu probiren, ehe sie kaufen, sowie auch gedruckte Certificate einzusehen, an dem

Allentaun China Stohr,

dem Courthaus der Stadt Allentaun gegenüber.

Februar 24. nq6v

C. S. Clark und Co.

No. 26 Maiden Lane N. Y.

Verfertiger von Gold- und Silber-Pencils, Cases und Gold-Federn von allen Benennungen—offeriren ihre Güter direkt für Händler im Lande an den Preisen welche andere den City-Händler fordern, wobei den Käufer etwa 20 Prozent erspart wird, welche sie an andere Händler zu bezahlen haben würden, würden sie von ihnen kaufen.—Unsere Absicht ist für Bargeld an einem Profit über die Manufakturkosten zu verkaufen.—Säumpels werden an diejenigen gesandt, welche Güter zu sehen wünschen, und den Duzend Preißen, und können durch die Express gesandt werden.

October 13. 3m

Winter-Aepfel.

L. Fenstermacher und Co., Grozerie und Produktenhändler, dicht bei dem Sun Hotel, Hamiltonstraße, Allentaun, haben soeben

100 Barrel Winter-Aepfel,

der beliebtesten Sorten aus den östlichen Staaten erhalten und an möglichst billigen Preisen zu verkaufen, bestehend aus folgenden Arten:

Belle Flower, Seek-No-Further,
Baldwin, Northern Spitzenberg,
Norbury Russet, Rh. Island Greening.

October 27. nq6v

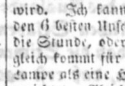
Aepfel-Whiskey verlangt.

Irgend eine Quantität Aepfel-Whiskey, und sollten es viele tausende Barrels sein, werden sogleich bei dem Unterzeichneten, am süd-östlichen Ecke der West-Hamilton und 9ten Straße, in der Stadt Allentaun verlangt, wofür der höchste Marktpreis erlaubt wird, bei

M. Curry.

October 27. nq1M

Ein entlaufenes Schwein.



Es ist dem Unterzeichneten in Ob. Saucona Taunschip, Lecha Caunty, vor etwa 4 Wochen ein Schwein, welches etwa 175 oder 200 Pfund wiegt, entlaufen.—Es ist dasselbe ein Borg mit einem eingebogenen Rücken.—Wer ihm, an Wittman's Brennerei, Nachricht davon gibt, soll billig belohnt werden.

Thomas Berkenstock, sen.

Nov. 3. nq3m

J. S. Brown

Verfertiger von Juwelen,

No. 26, Maiden Lane, N. York, offerirt seinen Stock, bestehend aus einem allgemeinen Assortement Lockets, Ketten, u. s. w., zum Verkauf, welche an den niedrigsten Bargeld Preißen angeboten werden.—Große Vortheile erhalten die Bargeld Händler vom Lande.

Oct. 13. 3M

American Clyeopaedia,

Ein herrliches Werk, soeben erhalten und an den allerniedrigsten Preißen zu verkaufen.—Kommt und nimmt dies unentbehrliche Werk in Augenschein—auch werden Subscribenten darauf angenommen bei

Keck, Guth und Helfrich.

Freiligrath's Werke,

in 30 Wochenlieferungen zu 15 Cents oder in 6 Bänden zu $1.25,

mit einem

Gewinn-Antheil für das Publikum

von

$3000, $10,000, oder $15,000,

und zwar

$2000, $4000 oder $6000 für einen Abonnenten;
$500 oder $1000 für einen Agenten; und
$2500, $5000 oder $8000 zur Gründung eines deutschen Hospitals in New-York.

Noch nie ist, weder hier noch in Europa, ein literarisches Unternehmen dem Publikum unter so annehmbaren Bedingungen geboten worden, wie hier die Werke des größten jetzt lebenden deutschen Dichters. Wer Freiligrath's Werke bestellt, schafft nicht allein um die geringe Ausgabe von 15 Cents per Woche oder $1.25 alle zwei Monate, ein gediegenes Werk an, welches für ihn und seine Familie bleibenden Werth hat, sondern er hat noch gleichzeitig die Chance, ein namhaftes baares Capital zu erwerben, und trägt endlich noch zur Gründung eines deutschen Institu's bei, welches nicht allein für die in New-York lebenden ärmeren Deutschen, sondern auch für die Tausende deutscher Einwanderer, welche hier landen, von den segensreichsten Folgen sein wird.

Mit den sogenannten Prämien-Vertheilungen hat das in Rede stehende Unternehmen Nichts gemein.—Es handelt sich hier nicht um die Vertheilung von Gemälden, Lithographien u. s. w., sondern um ein bedeutendes baares Capital, welches, in eine Hand kommend, den Wohlstand einer Familie begründen kann; es handelt sich auch nicht um eine in graue Ferne hinausgerückte unbestimmte Zeit, sondern das Ganze muß bis zum 1. August 1859 entschieden sein, und endlich ist Alles in die Hände der Abonnenten selbst gelegt und der öffentlichen Controlle anheimgegeben.

Am 15. Mai 1859 hat die Herausgabe in Wochenlieferungen begonnen, und am 15. Juli ist der erste Band der Ausgabe in Bänden erschienen. Jede Wochenlieferung kostet 15 Cents, jeder Band $1.25. Schön gebundene Exemplare kosten 25 Cents mehr per Band. Das bereits Erschienene wird sofort und die Fortsetzung immer bei Erscheinen geliefert. Die Bestellung gilt für das ganze Werk.

Ausführliche Anzeigen sind bei allen Agenten zu haben. Solide Männer, welche in Orten, wo noch kein Agent ist, die Agentur übernehmen wollen, bitte ich, sich an mich zu wenden.

Friedrich Gerhard.
(Post-Box 4001.)

August 18. 1858. ra13

Dr. Walton's

Amerikanische Pillen.

Freude für die Leidenden!
Jung Amerika Siegreich!

Eine kleine Schachtel von Pillen curirt 99 aus 100 Fällen. Kein Balsam, kein Mercury, kein böser Geruch des Athems, keine Gefahr der Entdeckung. Zwei kleine Pillen eine Dose; ohne Geschmack und so gefahrlos als Waßer. Volle Anweisung wird gegeben, so daß der Patient sich selbst so sicher curiren kann, als durch den Rath des geschicktesten Wundarztes, und viel beßer als durch den Rath solcher, die nur wenig Erfahrung in dieser Krankheit haben.

Wird nach irgend einem Theil des Landes geschickt, wenn ein an Dr. D. G. Walton, No. 154, Nord 7. Straße, unterhalb der Race, Philadelphia, gesandt wird. — Keine sind ächt, wenn die Schachteln nicht die geschriebene Unterschrift, D. G. Walton, Eigenthümer, angebracht haben.

Dr. Walton's Verfahren gegen Selbst-Mißbrauch, Schwachheit, &c., ist gänzlich verschieden von den gewöhnlichen Behandlungen. Er hat hunderte von Fällen geheilt, welche durch andere ohne Nutzen behandelt worden waren. Die Behandlung curirt so gewiß als die Sonne aufgeht. Schließe einen Stämpel ein und addreßire Dr. Walton, wie obenbesagt—schreibe eine volle Geschichte deines Falles nieder, und du wirst den Tag segnen, an dem du den Versuch gemacht hast zu erhalten was gewiß ist—eine radikale Cur.

Februar 3. ra13

A. H. C. Brocken

No. 22, Cliff-Straße, Neuyork,

Verfertiger von

Glas-Röhren, Homöpathischen Gläschen, Graduirte Maße, Nursing-Botteln, u. s. w.

Glas Waaren für Chemisten, Druggisten, Perfumers, Potographers, &c.—Grüne Glas-Waaren bei dem Pack.—Ein liberaler Discount für den Handel wird nachgelaßen.—Bestellungen von Land-Druggisten und Händler werden erbeten.—Eine Preis-Liste wird auf Ersuchen gesandt.

August 4. 1858. nq2MB

2500 Agenten verlangt,

um Familien-Werken, die sehr gut verkaufen, und welche die Aufmerksamkeit wegen ihren niederen Preißen, interessanten Inhalt, und schönen colorirten Bilder auf sich ziehen, zu zirkuliren. — Für Circulars wegen dem Näheren, wende man sich, wenn man im Osten wohnt an Henry Howe, No. 102 Nassau Straße, Neuyork, und wenn im Westen an den Nämlichen, No. 111, Main Straße, Cincinnati.

October 13. 3M

Neues! Neues!!

Der beste Platz um zu kaufen

Hüte, Kappen und Ladies' Furs

ist Heß' Hutstohr, der Reformirten Kirche gegenüber, in Allentaun.

Sylvester Weiler, Agent.

Wichtige Neuigkeit.

Die wohlfeilsten und fäschionabelsten

Hüte und Kappen

sind beständig zu haben an Heß' Hutstohr bei

S. Weiler, Agent.

Herbst-Moden für Hüte.

Ein großer Stock von Herbst Styles Hüten soeben erhalten an Heß' Hutstohr.

S. Weiler, Agent.

Allentaun, Sept. 22. nq3M

Alle, die nach einem milden Klima, guten Boden und guten Markt auswandern wollen, lesen die Anzeige "sammenten Ländereien."

Sept. 8. 1858. nq3M